

15/ 51-52

[17.] Fundierte und begründete Urteile von Geschworenen sollen nicht wieder umgestürzt werden.

---

Kopie - Blatt 131 und 132 stammen von anderer Hand und enthalten einige Klagepunkte von Malters über Geldentlehnung, Abhaltung der Gemeinde und den besiegelten Spruchbrief.  
 AH 15, 129-134 - Blatt 133<sup>V</sup> und 134<sup>R</sup> leer

52

[1653 Februar/März]

A

KLAGEPUNKTE UND FORDERUNGEN DES AMTES EBIKON

---

- [1.] Ebikon verlange die Bestätigung der Briefe, die zwischen dem Landvogt und dem Amt aufgerichtet worden seien.
- [2.] Da dem Amt die halben Kosten für Findelkinder auferlegt worden seien, protestiere man dagegen und verlange deren Rückerstattung.
- [3.] Ferner begehre man die ausstehenden Reisgelder "und der Schlüssell dar zuo".
- [4.] Das Obergericht am Rotsee wünsche die Wiederinkraftsetzung der alten Rechte.
- [5.] Wenn früher ein Pferd auf die neue Alp gebracht worden sei, habe der Preis 1 Silberkrone betragen, jetzt hingegen verlange man 5 Gulden.
- [6.] Schliesslich wünsche man die Abhaltung der Gemeinde, wie dies ihrem alten Herkommen entspreche.

---

Kopie  
 AH 15, 135